



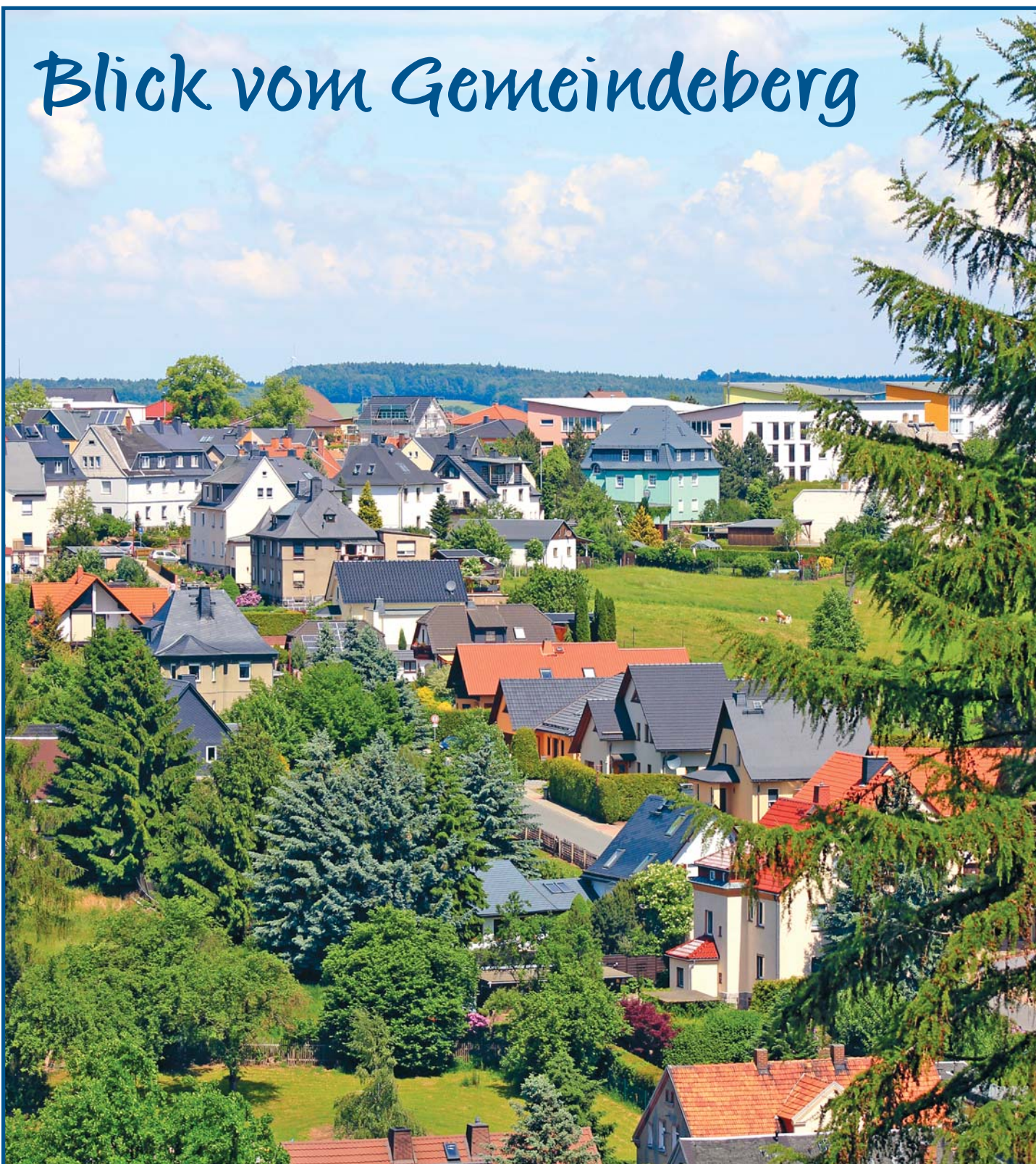
HOHNDORFER GEMEINDESPIEGEL



AMTSBLATT DER GEMEINDE HOHNDORF

Jahrgang 2014 · Nummer 06 · Freitag, den 13. Juni 2014

Blick vom Gemeindeberg





■ Der Bürgermeister und Gemeinderat gratulieren recht herzlich zum Geburtstag

am 11. Mai 2014

Ingrid Jeschke zum 76. Geburtstag
Karin Mühlberg zum 70. Geburtstag

am 12. Mai 2014

Gudrun Fritzsche zum 76. Geburtstag

am 13. Mai 2014

Heinz Barth zum 81. Geburtstag

am 15. Mai 2014

Anneliese Nürnberger zum 88. Geburtstag
Marianne Schwarzer zum 80. Geburtstag

am 16. Mai 2014

Marita Roder zum 74. Geburtstag

am 17. Mai 2014

Ursula Braune zum 71. Geburtstag
Werner Colditz zum 78. Geburtstag
Marianne Matzner zum 80. Geburtstag

am 18. Mai 2014

Irmgard Lochmann zum 81. Geburtstag
Anita Wohlfahrt zum 80. Geburtstag

am 20. Mai 2014

Ruth Neubert zum 80. Geburtstag

am 21. Mai 2014

Gertraud Bösl zum 81. Geburtstag
Waltraud Geringswald zum 74. Geburtstag
Günther Klügel zum 91. Geburtstag
Hannelies Naumann-Ritz zum 71. Geburtstag
Ursula Thieme zum 73. Geburtstag
Peter Wilczynski zum 73. Geburtstag

am 22. Mai 2014

Hans-Dieter Usath zum 74. Geburtstag

am 23. Mai 2014

Edeltraud Junghans zum 85. Geburtstag
Annerose Strombach zum 71. Geburtstag

am 24. Mai 2014

Gisela Hartmann zum 77. Geburtstag
Hannelore Lenk zum 73. Geburtstag
Bernd Trommer zum 70. Geburtstag

am 25. Mai 2014

Roland Müller zum 70. Geburtstag
Winfried Reich zum 78. Geburtstag

am 26. Mai 2014

Helga Kunze zum 85. Geburtstag

am 27. Mai 2014

Udo Leuchtenberger zum 70. Geburtstag
Margarethe School zum 82. Geburtstag

am 28. Mai 2014

Wolfgang Gruner zum 71. Geburtstag
Eberhard Killig zum 72. Geburtstag
Helga Seifert zum 83. Geburtstag

am 29. Mai 2014

Ursula Boron zum 75. Geburtstag
Günther Bösl zum 80. Geburtstag
Christa Groß zum 70. Geburtstag

am 30. Mai 2014

Helga Kämpfe zum 79. Geburtstag

am 31. Mai 2014

Erich Kalliske zum 83. Geburtstag
Rolf Sterl zum 81. Geburtstag

am 01. Juni 2014

Heinz Mahn zum 85. Geburtstag

am 02. Juni 2014

Ruth Dörr zum 78. Geburtstag
Iris Leonhardt zum 70. Geburtstag

am 03. Juni 2014

Renate Kalliske zum 79. Geburtstag
Werner Lau zum 70. Geburtstag
Ingrid Stein zum 73. Geburtstag

am 04. Juni 2014

Günter Roß zum 85. Geburtstag

am 05. Juni 2014

Helga Zenner zum 75. Geburtstag

am 06. Juni 2014

Isolde Müller zum 89. Geburtstag

am 08. Juni 2014

Martha Groschwitz zum 87. Geburtstag
Rudolf Kämpfe zum 78. Geburtstag

am 09. Juni 2014

Renate Rudolph zum 75. Geburtstag

am 10. Juni 2014

Leonore Rabe zum 81. Geburtstag

am 11. Juni 2014

Gunter Endmann zum 72. Geburtstag

am 12. Juni 2014

Christian Fuchs zum 72. Geburtstag
Leonore Prell zum 83. Geburtstag
Hannelore Ranger zum 72. Geburtstag
Irmgard Schnerr zum 91. Geburtstag
Rolf Walther zum 72. Geburtstag

am 13. Juni 2014

Margot Brunner zum 81. Geburtstag
Jutta Marx zum 77. Geburtstag
Günter Rother zum 74. Geburtstag



Hürra Nachwuchs!

Zur Geburt des Töchterchens

Ronja Christa

gratulieren wir ganz herzlich
Mireille Trinks und Daniel Kampfrath.

*Wir wünschen alles Gute und viel Glück mit dem
Nachwuchs.*

Geheiratet haben:

Renè Trommler und Daniela Hahn aus Gersdorf,
Norman Räder und Marie-Christin Tetzner
aus Hohndorf sowie
Daniel Leitl und Julia Seidel aus Oelsnitz.

*Wir wünschen den jungen Ehepaaren viel Glück
und vor allem Gesundheit.*

Das seltene Fest der Eisernen Hochzeit und somit den
65. Hochzeitstag durften

Hildegard und Fritz Bartsch
feiern.

*Der Bürgermeister überbrachte dem Jubelpaar die besten
Wünsche und einen Blumengruß.
An dieser Stelle nochmals vom ganzen Rathausteam
alles Gute und noch schöne Ehejahre.*

Zum Fest der diamantenen Hochzeit und somit zum
60. Hochzeitstag gratulieren wir ganz herzlich

Ingrid und Willy Kruck
sowie
Edith und Günter Schmidt.

*Auch hier wünschen wir noch schöne Jahre
im Kreise der Familie.*

Erscheinungstermine

Hohndorfer Gemeindespiegel 2014

Redaktionsschluss	Erscheinungstermin
02.07.	11.07.
30.07.	08.08.
03.09.	12.09.
01.10.	10.10.
05.11.	14.11.
03.12.	12.12.

Achtung! Achtung!

Aus organisatorischen Gründen findet das diesjährige

Hohndorfer Dorffest

bereits am 2. Augustwochenende,
also vom 08. bis 10. August 2014,
statt.



Programmhinweise erfolgen in einer der nächsten Ausgaben des
Hohndorfer Gemeindespiegels.

Einladung zur „Bergmännischen Spätschicht“

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, verehrte Gäste,

hiermit lade ich Sie zu der am
Samstag, den 5. Juli 2014, stattfindenden

„Bergmännischen Spätschicht“

am Hohndorfer „Bergmannsplatz“ ein.

Was erwartet Sie?

19.00 Uhr Bergparade
mit dem Förderverein des Bergbaumuseums
und mit den Oelsnitzer Blasmusikanten,
beginnend am Schulberg, über den Unteren
Anger zum „Bergmannsplatz“.

Anschließend möchte ich alle Festgäste mit einem herzlichen
„Glück auf“ begrüßen und willkommen heißen.
An diesem Abend klingt noch die Einweihung des Radwan-
derweges „Steinkohlenweg“ nach. Deshalb gibt es an der
großen Tombola ein Fahrrad zu gewinnen.

Für herzhaftes Gaumenfreuden ist gesorgt.

Ich freue mich auf eine Begegnung
mit Ihnen.

Matthias Groschwitz
Bürgermeister



Impressum:

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Hohndorf, Rödlitzer Straße 84, 09394
Hohndorf, Telefon: 037298/30280 oder Fax: 302829 • Mail: info@hohndorf.com
und RIEDEL – Verlag & Druck KG, Chemnitz OT Röhrsdorf

• **Satz und Druck:** RIEDEL – Verlag & Druck KG, Heinrich-Heine-Straße 13a,
09247 Chemnitz OT Röhrsdorf, Telefon: 03722/505090, Fax: 03722/5050922,
e-Mail: info@riedel-verlag.de

• **Titelfoto:** V. Patzlaff • **Verantwortlich für den amtlichen Teil:** Bürger-
meister Herr Matthias Groschwitz

• **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** RIEDEL – Verlag & Druck KG – Der
Gemeindespiegel erscheint monatlich.

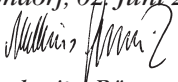


Partei	Stimmen	Anzahl Sitze	Gewählte/Ersatzpersonen	Beruf/Stand	Anschrift
SPD	1183	4	Gewählte		
			Krischker, Gabriele	Dipl.-med. Ärztin	Plutostraße 8
			Balk, Barbara	Diplomlehrerin	Nordstraße 3
			Enzmann, Frank-Stephan	Gewerkschaftssekretär	Alte Oelsnitzer Straße 12
	118		Stahl, Matthias	Mechatroniker	Bahnhofstraße 14
			Ersatzpersonen		
	106		Steinert, Bernd	Rentner	Glückaufstraße 38
	50		Enzmann, Annica	Kauffrau für Bürokommunikation	Alte Oelsnitzer Straße 12

7. Es bleiben keine Sitze nach § 21 Abs. 3 KomWG unbesetzt.

8. **Rechtlicher Hinweis:** Jeder Wahlberechtigte, jeder Bewerber, und jede Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, kann gemäß § 54 KomWO i. V. m. § 24 KomWG innerhalb einer Woche nach der öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses unter Angabe eines Grundes beim Landratsamt Erzgebirgskreis, Referat Kreistags-Wahlen, Paulus-Jenisius-Straße 24, 09456 Annaberg-Buchholz, **Einspruch** einlegen. Der Einspruch eines Einsprechenden, der nicht die Verletzung eigener Rechte geltend macht, ist nur dann zulässig, wenn ihm 32 Wahlberechtigte beitreten (§ 25 KomWG).

Hohndorf, 02. Juni 2014


Grochwitz, Bürgermeister



■ Wahlergebnisse der Europa-/Kreistags- und Gemeinderatswahl am 25. Mai 2014 in der Gemeinde Hohndorf

1. Europawahl

Wahlberechtigte 3193
Wähler 1562
ungültige Stimmen 58
gültige Stimmen 1504
Wahlbeteiligung 48,9 %

ohne Sperrvermerk: 2931
mit Sperrvermerk: 262
nach § 24 EuWo: 0
darunter mit Wahlschein: 229

Listen-Nr.	Wahlvorschlagsträger	Stimmen Absolut	Prozent
1	CDU	600	39,9
2	DIE LINKE	286	19,9
3	SPD	196	13,0
4	FDP	30	2,0
5	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	53	3,5
6	REP	10	0,7
7	FAMILIE	13	0,9
8	Die Tierschutzpartei	32	2,1
9	FREIE WÄHLER	13	0,9
10	PIRATEN	14	0,9
11	PBC	22	1,5
12	Volksabstimmung	7	0,5
13	AUF	10	0,7
14	CM	4	0,3
15	DKP	2	0,1
16	ÖDP	5	0,3
17	BüSo	1	0,1
18	PSG	0	0,0
19	BP	0	0,0
20	AfD	145	9,6
21	PRO NRW	0	0,0
22	MLPD	0	0,0
23	NPD	51	3,4
24	Die PARTEI	10	0,7
Insgesamt		1504	100

**2. Kreistagswahl**

Wahlberechtigte	3172
Wähler	1547
ungültige Stimmzettel	55
gültige Stimmzettel	1492
Wahlbeteiligung	48,8 %

ohne Sperrvermerk:	2911
mit Sperrvermerk:	261
nach § 11 (1) KomWO (A3)	0
darunter mit Wahlschein (B1):	216
darunter Briefwähler (B2):	216

Listen-Nr.	Wahlvorschlagsträger	Stimmen Absolut	Prozent
1	CDU	2107	49,6
2	DIE LINKE	726	17,1
3	FWE	88	2,1
4	SPD	588	13,8
5	FDP	64	1,5
6	NPD	175	4,1
7	GRÜNE	171	4,0
8	DSU	12	0,3
9	AfD	319	7,5
Insgesamt		4250	100

3. Gemeinderatswahl

	Wahlbezirk I	Wahlbezirk II	Briefwahl	Hohndorf	Prozent
Wahlberechtigte	1629	1533	0	3162	100,00
Wähler	658	669	225	1552	49,08
ungültige Stimmzettel	30	27	6	63	95,94
gültige Stimmzettel	628	642	219	1489	95,51
gültige Stimmen	1632	1842	639	4113	100,00

Stimmenverteilung

CDU					
Rosenlöcher, Lutz	394	256	128	778	18,92
Dr. Wolf, Friedemann	123	173	78	374	9,09
Wilhelm, Karl-Heinz	154	142	40	336	8,17
Dr. Pierer, Udo	76	120	39	235	5,71
Brauttsch, Gunnar	68	105	26	199	4,84
Lenk, Jörg	105	68	20	193	4,69
Rocznik, Frank	68	70	19	157	3,82
Schäller, Matthias	73	33	7	113	2,75
Becher, Simone	69	27	14	110	2,67
Leichsenring, Thomas	57	31	8	96	2,33
Wienhold, Wolfgang	29	44	7	80	1,95
Gromma, Uwe	24	47	5	76	1,85
Köhler, Mike	31	41	2	74	1,80
Heinrich, Andy	53	8	3	64	1,56
Voigt, Thomas	9	20	16	45	1,09
CDU gesamt	1333	1185	412	2930	71,24
SPD					
Krischker, Gabriele	150	376	117	643	15,63
Balk, Barbara	44	76	25	145	3,53
Enzmann, Frank-Stephan	22	64	35	121	2,94
Stahl, Matthias	20	84	14	118	2,87
Steinert, Bernd	43	33	30	106	2,58
Enzmann, Annica	20	24	6	50	1,22
SPD gesamt	229	657	227	1183	28,76
Stimmen gesamt	1632	1842	639	4113	100,00



Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Stadt/Gemeinde Hohndorf

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Betriebskosten je Platz und Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten

	Krippe 9 h in Euro	Betriebskosten je Platz Kindergarten 9 h in Euro	Hort 6 h in Euro
erforderliche Personalkosten	552,55	255,02	149,19
erforderliche Sachkosten	194,38	89,71	52,48
erforderliche Betriebskosten	746,93	344,73	201,67

Geringere Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Betriebskosten. (z.B. 6 Stunden Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 Stunden)

1.2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	Krippe 9 h in Euro	Kindergarten 9 h in Euro	Hort 6 h in Euro
Landeszuschuss	150,00	150,00	100,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	158,00	92,00	53,00
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	438,93	102,73	48,67

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in Euro
Abschreibungen	1.798,63
Zinsen	840,83
Miete	1.885,30
Gesamt	4.524,76

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat

	Krippe 9 h in Euro	Kindergarten 9 h in Euro	Hort 6 h in Euro
Gesamt	36,80	16,98	9,94

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. Aufwendungsersatz je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h in Euro
Erstattung der angemessenen Kosten für den Sachaufwand und eines angemessenen Beitrages zur Anerkennung der Förderleistung der Tagespflegeperson (§ 23 Abs.2 Nr.1 und SGB VIII)	
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs.2 Nr. 3 SGB VIII)	
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung (§ 23 Abs.2 Nr. 3 SGB VIII)	0,00
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Aufwendungen zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	0,00
Gesamt Aufwendungsersatz	0,00

2.2. Deckung des Aufwendungsersatzes je Platz und Monat


	Kindertagespflege 9 h in Euro
Landeszuschuss	150,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	0,00
Gemeinde	- 150,00

Einladung zur Gemeinderatssitzung

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung mit einem anschließenden nichtöffentlichen Teil findet am

**Freitag, dem 20. Juni 2014, um 18.30 Uhr,
im Ratssaal, statt.**

Die vollständige Tagesordnung entnehmen Sie bitte den örtlichen Anschlagtafeln.


Matthias Groschwitz
Bürgermeister



Im Gemeinderat am 09. Mai 2014 beschlossen

Beschluss Nr. 11/2014

Der Gemeinderat beschließt die Bewilligung einer überplanmäßigen Auszahlung im Finanzhaushalt 2014 zur Erneuerung des Kunstrasens für den Hohndorfer Sportplatz.

Beschluss Nr. 12/2014

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Vorschlagsliste für die Wahl des Friedensrichters/in und Stellvertreters/in für die Geschäftsjahre 2014 bis 2018 gem. §§ 4, 5, 6 und 8 Sächs.GütStG. In einer offenen Blockwahl wurde Frau Beate Stein als Friedensrichterin und Herr Ronald Heinrich als Stellvertreter gewählt.

Gefunden

wurde am 21.05.2014, auf dem Parkplatz gegenüber Untere Angerstraße 1 (Behindertenverband) eine schwarze Schlüsseltasche mit fünf verschiedenen Schlüsseln sowie im Rathaus (Wahlraum) ein Kessel-Codierstecker der Marke VIESSMANN. Abzuholen im Ordnungsamt der Gemeindeverwaltung zu den gegebenen Sprechzeiten.

Friedensrichterin und deren Stellvertreter gewählt

Im Gemeindespiegel 2/2014 erfolgte seitens der Gemeindeverwaltung ein Aufruf zur Bewerbung um das Amt des Friedensrichters(-in) und dessen Stellvertreters (-in) der Gemeinde Hohndorf für die Geschäftsjahre 2014–2018. Dieser Aufforderung folgten erfreulicherweise zwei engagierte Einwohner. **Am Freitag, den 09. Mai 2014**, war es dann soweit. Im öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung fand die Wahl des neuen Friedensrichters (-in) und dessen Stellvertreters statt. In einer offenen Blockwahl wählte der Gemeinderat einstimmig: **Frau Beate Stein – zur Friedensrichterin und Herrn Ronald Heinrich – zum stellvertretenden Friedensrichter**. Der Bürgermeister beglückwünschte im Namen des Gemeinderates und der gesamten Hohndorfer Einwohnerschaft die beiden Kandidaten und überreichte einen Blumengruß. Anschließend wurden die bisherige Friedensrichterin, Frau Monika Pönisch und deren Stellvertre-



terin, Frau Sibylle Wolny, aus ihrem Amt verabschiedet. Der Bürgermeister dankte den beiden Frauen für ihr verantwortungsvolles Wirken in den Jahren 2000–2014 und wünschte für die weitere Zukunft alles Gute. Nach Bestätigung durch das zuständige Amtsgericht werden Frau Stein und Herr Heinrich ihr Amt antreten und für 5 Jahre der Hohndorfer Bürgerschaft mit ihrem Rat in Rechtsangelegenheiten zur Verfügung stehen. Sprechzeiten und Kontaktmöglichkeiten werden wir in einem der nächsten Gemeindespiegel bekannt geben. *Schiller*

*Die neuen Amtsinhaber von links
Ronald Heinrich und Beate Stein.*

*Die scheidenden Amtsinhaber von links
Monika Pönisch und Sibylle Wolny.*



Das Bauamt informiert

Zuschüsse bewilligt

Im Mai 2014 gingen in der Gemeinde zwei erfreuliche Zuwendungsbescheide ein. Zum einen beantragte die Gemeinde für die abschließende brandschutztechnische Sanierung der Grundschule einschließlich der Turnhalle und für die Heizungserneuerung der Schule einen Zuschuss gemäß der Förderrichtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus zur weiteren Verbesserung der schulischen Infrastruktur im Freistaat Sachsen. Gemäß Zuwendungsbescheid der Sächsischen Aufbaubank erhält die Gemeinde für diese Maßnahme einen Zuschuss von 40 % der zuwendungsfähigen Ausgaben, welche sich voraussichtlich auf ca. 691.000 Euro belaufen.

Weiterhin wurde für die Sanierung des Kunstrasenplatzes und die Modernisierung der Trainingsbeleuchtung der Sportanlage am Sonnenweg ein Zuschuss gemäß der Förderrichtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus und Sport für die Sportförderung beantragt. Auch hier erteilte die Sächsische Aufbaubank einen Zuwendungsbescheid mit einem Zuschuss von 30 % der zuwendungsfähigen Ausgaben. Nach aktueller Kostenberechnung belaufen sich diese auf voraussichtlich ca. 412.000 Euro.

Die brandschutztechnische und energetische Sanierung der Grundschule einschließlich der Turnhalle wurde in zwei Abschnitte geteilt. In diesem Jahr werden die Bauleistungen im Schulgebäude zum Abschluss gebracht. Die Anforderungen des Brandschutzes wurden bereits über mehrere Jahre schrittweise verwirklicht. Als letztes sollen nun im Kellergeschoss diese Belange realisiert werden. Weiterhin wird die überdimensionierte Heizungsanlage erneuert und zusätzlich ein Mini Blockheizkraftwerk eingebaut. Durch die Umbaumaßnahmen wird es möglich im ehemaligen Heizraum eine neue Schultoilettenanlage unterzubringen, welche sich derzeit im ungedämmten Anbau befindet. Die Bauleistungen sollen im Zeitraum vom 16.06. – 12.09.2014 erfolgen. In 2015 soll dann die Brand- und Wärmeschutzsanierung der Turnhalle folgen.

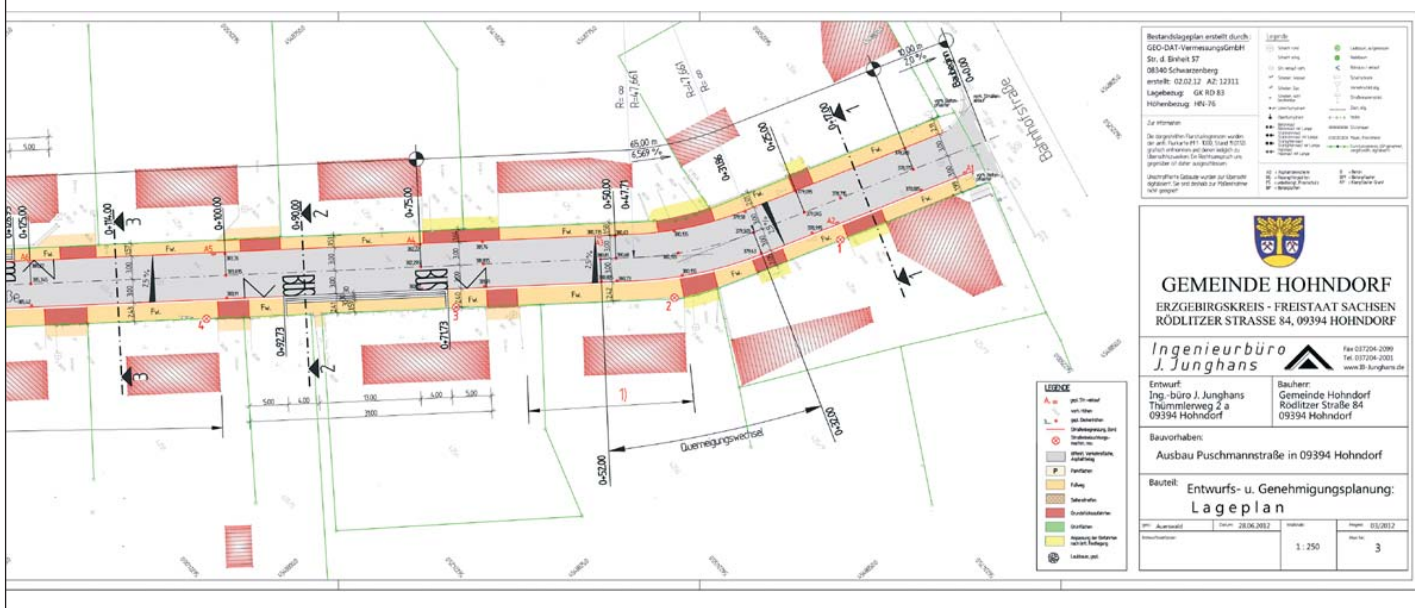
Die Erneuerung des Kunstrasenplatzes soll bis Jahresende zum Abschluss gebracht werden. Dabei ist vorgesehen das vorhandene Großspielfeld als ganzjährig nutzbaren Allwetterplatz mit einem neuen Kunststoffrasenbelag herzustellen. Die angrenzenden Gehwege werden mit einem Betonpflasterbelag befestigt. Für die vorhandene 6-Mast-Trainingsbeleuchtungsanlage ist im Rahmen der Baumaßnahme ein Austausch der Fluter vorgesehen.

Für beide Maßnahmen laufen derzeit die Ausschreibungen der Bauleistungen.



■ Ausbau der Puschmannstraße

Die Gemeinde Hohndorf konnte in der Förderperiode 2007 - 2013 mit Fördermitteln der Förderrichtlinie Integrierte ländliche Entwicklung (RL ILE/2011) bereits viele Einzelmaßnahmen (z.B. Ausbau Alte Oelsnitzer Straße, Heizungserneuerung Kita Rappelkiste, Sanierung Vereinshaus) umsetzen. Zum Abschluss der Förderperiode steht in unserer ILE-Region Lugau-Oelsnitzer Becken noch ein Restbudget zur Verfügung. Damit dieses der Region nicht verloren geht, hat sich die Gemeinde Hohndorf entschlossen, als letzte Fördermaßnahme der Region, den schon länger geplanten Ausbau der Puschmannstraße zur Förderung zu beantragen. Vorgesehen ist der grundhafte Ausbau der Puschmannstraße einschließlich der Gehwege in ihrer gesamten Länge. Die Fahrbahn soll eine durchgehende Breite von 6 m, als Mindestmaß für den Begegnungsfall zweier Busse, haben. Im oberen Teil zwischen der Alten Oelsnitzer Straße und der Einmündung Meischnerstraße wird auf der südöstlichen Straßenseite ein ca. 1,80 m breiter Fußweg angeordnet und auf der gegenüberliegenden Seite ein schmaler Seitenstreifen zwischen Fahrbahn und Grundstücksbegrenzung. Im unteren Teil zwischen der Einmündung Meischnerstraße bis Bahnhofstraße wird auf der nordwestlichen Straßenseite ein ca. 1,60 m breiter und auf der südöstlichen Straßenseite ein ca. 2,50 m breiter Fußweg angeordnet. Wobei auf der südöstlichen Fußwegseite die Gestattung des halbseitigen Parkens vorgesehen ist. Die Grundstückseinfahrten sollen durch farbiges Pflaster markiert werden. Durch die Neuordnung der Straße sollen vor allem auch die vorhandenen Haltepunkte des Linienverkehrs ausgebaut und behindertengerecht gestaltet werden. Im Zusammenhang mit der Straßenbaumaßnahme beabsichtigt auch der Regionale Zweckverband Trinkwasserversorgung die Trinkwasserleitung zu erneuern und die MitNetz GmbH die derzeitige Freileitung auf Erdkabel umzustellen, was zur Folge hat, dass auch die Straßenbeleuchtungsanlage neu konzipiert wird. Zum derzeitigen Zeitpunkt sind die Förderung und damit die Umsetzung der Maßnahme in 2014 noch nicht abschließend geklärt. Die Maßnahme ist ein sogenanntes Überhangprojekt, da das Restbudget der Region zur Finanzierung der Maßnahme nicht ausreicht. Für die Finanzierung der Maßnahme ist noch eine Entscheidung des Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft erforderlich.



■ Wichtige Mitteilung zur Trinkwasserversorgung – Spülung des Leitungsnetzes geplant

Zur Sicherung der Trinkwassergüte führt der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau in Hohndorf vom 23.06. bis 04.07.2014, in der Zeit von 07.30 bis 16.00 Uhr, planmäßige Netzpflegemaßnahmen durch.

Wir bitten um Beachtung der folgenden Termine und Hinweise.

■ Folgende Straßen sind betroffen:

23.06.–27.06.2014

Alte Oelsnitzer Straße 1c, 2, 3, 5, 7, 8–18, 18a, 20, An der Gartenanlage, An der Zechenbahn, Arnoldstraße 9, Bergstraße, Fleischerberg 2–6, 6a, 7, 9, 10a–12, 21, Meischnerstraße 14, Obere Ringstraße, Puschmannstraße 11, 11a, 13, Ringstraße, Steigerweg, Talstraße

30.06.–04.07.2014

Alte Oelsnitzer Straße 1, 1a, b, 2, Am Hang, Am Schulberg, Am Steigergarten, An den Linden, An der Gärtnerei, Arnoldstraße 1, 1a, 2–7, Bahnhofstraße, Brunnenweg, Feldstraße, Forstweg, Garnstraße, Gartenstraße, Glück-Auf-Straße, Haldenblick, Hauptstraße, Helenestraße, Hinterm Heleneschacht, Hinterm Idaschacht, Hoffnungsstraße, Hofgraben, Hoher Weg, Juchhöh, Kalichstraße, Knappenweg, Lichtensteiner Straße, Ludwigstraße, Meischnerstraße 1–6, 8, 10, 12, Neue Straße, Nordstraße, Obere Angerstraße, Philipp-Müller-Straße, Plutostraße, Poststraße, Puschmannstraße 1–9, Rödlitzer Straße 2, 6, 10–80, 82, 84, Rögerweg, Rudolf-Breitscheid-Straße 1–3, 5, 7, Sachsenringblick, Schöne Aussicht, Sonnenweg, Theodor-Flidner-Straße, Thümmelerweg, Untere Angerstraße, Waldstraße, Wiesenweg, Dr.-Wilhelm-Külz-Straße, Fleischerberg 8, 10, 15, Rudolf-Breitscheid-Straße 4–23, Siedlerweg

Die Rohrnetzspülungen werden vorbeugend durchgeführt, um die unvermeidbaren Ablagerungen im Leitungsnetz (Sedimente) zielgerichtet auszutragen. Während der Spülung sind Trübungen des Trinkwassers, Druckschwankungen oder kurzzeitige Versorgungsunterbrechungen nicht zu vermeiden.

Wir bitten darum alle an das Trinkwassernetz angeschlossenen Geräte unter Kontrolle zu halten und nach Beendigung der Spülung Ihren Feinfilter rückzuspülen.

Für weitere Fragen steht Ihnen unsere Zentrale Leitwarte (Telefon 03763 405 405) zur Verfügung.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis!

*Ihr Regionaler Zweckverband Wasserversorgung
Bereich Lugau-Glauchau*

■ Information für private Haushalte Gewerbliche Sammlungen von Abfällen

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger des Erzgebirgskreises,

sicherlich sind Ihnen die Handzettel oder Aufrufe zur Sammlung von Alttextilien, Schrott, Haushaltsgeräten und anderen Gegenständen bekannt, die Sie von Zeit zu Zeit in Ihrem Briefkasten oder am Hausaushang finden. Bitte beachten Sie dann, dass diese Sammlungen weder vom Erzgebirgskreis noch vom Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen (ZAS) organisiert werden.

Bei einer seriösen Sammlung sind Firmenanschrift und Telefonnummer angegeben. Es muss erkennbar sein, welcher Zweck (gemeinnützig oder rein gewerblich) mit der Sammlung verfolgt wird. Oftmals wird auch nur mit vermeintlich sozialen Zwecken geworben.

Die Erfassung von ausgedienten elektrischen und elektronischen Haushaltsgeräten ist ausschließlich den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern (hier: dem ZAS) sowie den Herstellern und Vertriebern solcher Geräte vorbehalten. Die gesetzliche Grundlage dazu bildet das Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG). Zuwiderhandlungen stellen eine Ordnungswidrigkeit dar und können mit einem Bußgeld geahndet werden.

Derartige Sammlungen führen auch oft dazu, dass die zur Abholung bereitgestellten Gegenstände aussortiert werden und nicht verwertbare oder wenig Gewinn versprechende Stücke liegen bleiben. Die Aufwendungen für die Entsorgung der nicht abgeholten Gegenstände tragen Sie als Bürger – entweder als Verursacher direkt oder als Steuerzahler. Nicht selten kommt es zusätzlich zu weiteren wilden Ablagerungen von anderen Abfällen, die das Wohnumfeld beeinträchtigen und eine Gefährdung für Andere mit sich bringen können. Als Abfallerzeuger tragen Sie die Verantwortung für eine ordnungsgemäße und umweltgerechte Entsorgung Ihrer Abfälle. Die Entsorgung von Abfällen aus privaten Haushaltungen im Erzgebirgskreis ist durch das flächendeckende Sammelsystem des ZAS für gemischte Siedlungsabfälle und getrennte Fraktionen, wie z.B. Papier, hinreichend ausgebaut und gesichert. Ihnen stehen weiterhin in den derzeit 16 Wertstoffhöfen des ZAS umfassende Möglichkeiten zur Trennung und ordnungsgemäßen Verwertung Ihrer Abfälle zur Verfügung. Die Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe für die Abgabe von Abfällen, einschließlich Elektroaltgeräten, sind bürgerfreundlich gestaltet. Nicht zuletzt ist die gebührenfreie Abholung von Sperrabfall mit der „Sperrabfallkarte“ zweimal pro Person und Jahr jeweils 5 m³ zu nennen.

Handeln Sie bitte verantwortungsbewusst und beteiligen Sie sich nicht an unseriösen Sammlungen. Weitere Informationen erhalten Sie im ZAS, Abfallberatung, unter den Rufnummern 03735 601-6350 und -6351 sowie im Referat Umwelt und Forst, Sachgebiet Abfallrecht, Altlasten, Bodenschutz des Erzgebirgskreises unter 03735 601-6148 und -6140.

Ihr Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen

Bereitschaftsdienste

■ Ärztlicher Bereitschaftsdienst –

Unter Rufnummer: 116117 oder 03741/457232

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr des nächsten Tages

Mittwoch, Freitag: 14.00 Uhr bis 7.00 Uhr des nächsten Tages

Sonnabend, Sonntag, Feiertag und Brückentag: 7.00 Uhr bis 7.00 Uhr des nächsten Tages

Die Notrufnummer 112 bleibt unverändert bestehen.



■ Apotheken-Notdienstbereitschaft

Montag-Freitag 18.00–08.00 Uhr | Samstag 12.00–08.00 Uhr

Sonn-/Feiertag 08.00–08.00 Uhr

12.06.–16.06.14 Löwen-Apotheke,

Schloßberg 2, 09366 Stollberg

Tel. 037296/3492

15.06.–20.06.14 Auersberg-Apotheke

Platanenstraße 4, 09350 Lichtenstein

Tel. 037204/929192

16.06.–20.06.14 Aesculap-Apotheke,

Albert-Funk-Schacht-Str. 1c, 09376 Oelsnitz

Tel. 037298/12523

■ Bereitschaftsdienste der Zahnärzte

Der Notdienst findet in der angegebenen Praxis immer von 9.00 bis 11.00 Uhr statt!

14.06.2014 Dipl.-Stom. Andreas Tschöpe

15.06.2014 W.-Rathenau-Str. 14, 09376 Oelsnitz

Tel.: 037298/2618

21.06.2014 Dipl.-Stom. Hermine Vettermann

22.06.2014 Mittlerer Anger 5, 09376 Oelsnitz

Tel.: 037296/3045

28.06.2014 Dipl.-Stom. Holger Fleischer

29.06.2014 August-Bebel-Straße 38,

09399 Niederwürschnitz, Tel.: 037296/6295

Freiwillige Feuerwehr Hohndorf/Erzgeb.



■ Hohndorfer Jugendfeuerwehr unterwegs – Drehleiter DLK 23-12 der Feuerwehr Lugau als Ausbildungsbestandteil

Zum vergangenen Ausbildungsdienst der Jugendfeuerwehr am 26.05. 2014 wurde es noch etwas interessanter, da wir an der Lugauer Drehleiter verschiedene Einsatzszenarien praktisch absolvierten. Dazu gehörte neben der Brandbekämpfung oder der technischen Hilfeleistung auch die Menschenrettung. Es ist einfach, wenn die Person in die Drehleiter einsteigen kann. Aber wenn nicht, so wird am Drehleiterkorb eine Trage verankert und in unserer Ausbildung wurde ein Freiwilliger darauf gelegt und zu seiner Sicherheit angeschnallt. Naja, was soll ich sagen, nach kurzem Überlegen gab es doch einen Mutigen. (siehe Beweis- und Erinnerungsfoto) An dieser Stelle noch einmal RESPEKT!!! Es war für unsere Aktiven der Jugendfeuer-

wehr schon eindrucksvoll in 23 Meter Rettungshöhe bei 12 Meter Ausladung über Lugau zu „schweben“, aber auf dieser Liege...! Was nun an Technik alles auf dem Fahrzeug verlastet war, konnten wir ebenfalls durchstöbern um unser Wissen und die Neugier.....Ihr wisst schon was ich meine. Das Fahrzeug ist mit seinen 14 Tonnen schon sehr eindrucksvoll und als Einzelne von uns die Drehleiter über den Hauptbedienstand steuern durften (natürlich im Rahmen der Ausbildung), wurde die Sache noch etwas verschärfter!!! Jede Handlung wurde natürlich vom Drehleiter-Maschinist Sven Schimmel überwacht. Darüber hinaus werden alle Steuerungseingaben von einer Überwachungssoftware auf Machbarkeit überprüft und bei kriti-

schen Situationen begrenzt. Alles zusammengefasst war sehr praktisch, wissenschaftlich und mit den Worten der Jugend „cool“. An dieser Stelle sei dem Lugauer Kameraden und stellvertretendem Wehrleiter Sven Schimmel herzlichst gedankt.

Die Jugendfeuerwehrleitung

<http://www.ffhohndorf-erz.de/jugendfeuerwehr.htm> (und Ihr könnt bei uns gern mitmachen - jeden zweiten Montag ab 17:00 Uhr!!! Wenn Ihr zwischen 9 und 16 Jahren seid – geht's los!!!)
Jugendfeuerwehrwart - Kai Tetzner -
Ober Anger 9 - Tel. 037298 95971
//0173 3944321



■ Arbeitseinsatz in der Rappelkiste

Am 16. und 17. Mai 2014 konnte man ein reges Treiben in der Rappelkiste beobachten. Viele Eltern kamen ausgerüstet mit Schubkarre und Schaufel zu uns, denn es gab jede Menge zu tun. So wurde der Sand in 3 Sandkästen ausgewechselt, das bedeutet ca. 8 Tonnen alten Sand ausschaufeln, abfahren und anschließend 8 Tonnen neuen Sand einfüllen. Für noch mehr Staunen der Helfer sorgte der riesige Berg Öcocolor-Fallschutz hinter unserem Haus. Bei allen Klettergeräten und Schaukeln wurde dieser aufgefüllt. Andere Eltern strichen Bänke, Tische, den Zaun und unseren Spielbus mit Holzschutzlasur, die Hecken wurden geschnitten, der Rasen gemäht und vieles mehr.

Zum Glück waren recht viele Eltern unserem Aufruf zum Arbeits-

einsatz gefolgt und es hat trotz schlechter Wetterprognose nicht geregnet, so wurde alles geschafft. Dafür möchte sich das Team der Rappelkiste bei allen fleißigen Helfern recht herzlich bedanken. Der schönste Lohn ist aber sicher die Freude der Kinder über den schönen Sand und den neuen Fallschutz.

Heike Schütze



■ Ein „grüner Tag“ für unsere Mittelgruppen

Am Freitag, dem 16.05.2014, wurden die Kinder unserer beiden Mittelgruppen von zwei freundlichen Mitarbeitern der EDEKA Stiftung des Projektes „Aus Liebe zum Nachwuchs. Gemüsebeete für Kids“ und Frau Nüssler an unserem Hochbeet erwartet.



Die Zusammenarbeit mit unserem Kindergarten und der EDEKA-Stiftung besteht bereits seit 3 Jahren.

Es war ein frischer Tag, doch ohne Regen, also perfekt für Gartenarbeit. Alle Jungen und Mädchen hatten ihre Gärtnerschürzen umgebunden und warteten voller Spannung. Doch zunächst mussten Rätsel zum Thema Pflanzen und Gemüse gelöst werden. Wir Erwachsenen staunten, was einige Kinder schon alles wussten.

Endlich war es soweit und wir konnten unser Hochbeet bepflanzen. Jedes Kind durfte mit dem Pflanzholz ein Loch in die Erde bohren und ein Gemüsepflänzchen einsetzen. Zum Schluss bekamen die Pflanzen ein Namensschild und wurden fleißig gegossen. Ab jetzt müssen wir uns gut um unser Hochbeet kümmern und es regelmäßig gießen. Wir freuen uns schon auf die Ernte und bedanken uns herzlich bei EDEKA.

Julia Münzner, Erzieherin

■ Wandertag mit Überraschung

Am 23.05.2014 standen die Kinder der Mittelgruppen mit ihrem Rucksack vor unserer „Rappelkiste“, bereit für eine Wanderung durch den Wald zur Oelsnitzer Pferdekoppel. Von der Überraschung, die auf uns wartete, wussten nicht einmal die beiden Erzieherinnen Sindy und Jule. Wir liefen gemeinsam bis zur Pferdekoppel, wo wir die Tiere beobachteten und eine kleine Rast einlegten. Auf dem Rückweg kamen wir an einer Baustelle für die Landesgartenschau 2015 vorbei. Die Jungen und Mädchen bestaunten gerade die großen Baufahrzeuge, als uns die Bauarbeiter freundlich ansprachen. Alle Kinder bekamen nun die Gelegenheit, einmal in einem kleinen Bagger zu sitzen. Zum Schluss gab es noch ein Gruppenbild vor dem großen Bagger.

Natürlich war dieses tolle Erlebnis Gesprächsthema Nummer 1 auf dem weiteren Rückweg und auch beim Abholen. Wir bedanken uns an dieser Stelle recht herzlich bei den Mitarbeitern der Firma „Fachcenter Gartenbau GmbH“.

Julia Münzner und Sindy Berteit





■ Frühjahrseinsatz mit „Anschaukeln“

Am sonnigen Samstagvormittag des 26. April 2014, waren zahlreiche kleine und große Helfer dem Aufruf zum gemeinsamen Garteneinsatz im Kindergarten Saatkorn gefolgt. Es gab alle Hände voll zu tun. So sollten z.B. 54 Tonnen Fallschutzkies in Form von drei großen Haufen unter der neu errichteten Schaukelanlage verteilt werden. Mehrere Säcke Kartoffeln standen bereit, um in das noch anzulegende Kartoffelbeet mit 6 Furchen a 10 Meter gelegt zu werden. Zwei Holzbänke sollten gestrichen, ein Holztipti in Pfadfinder-Bauweise errichtet, ein Tomatenhaus aufgebaut werden und Vieles mehr. Die vielen kleinen und großen Hände, machten der Arbeit mit viel Freude ein schnelles Ende! Abgeschlossen wurden die schweißtreibenden Arbeiten mit dem symbolischen Anschaukeln. Feierlich und fröhlich wurde die neue „Begegnungsschaukel“ eingeweiht. Dazu nahmen auf den drei Reifenschaukeln Kinder Platz und wurden mit den vereinten Kräften aller Helfer angeschaukelt. „Gemeinsam sind wir stark!“ Das trifft auch für die Finanzierung der Schaukelanlage zu. Die Plansecurstiftung Kassel hatte bereits zum Zehnjährigen einen finanziellen Grundstock gelegt. Mit vielfältigen weiteren Ideen sammelte der Elternbeirat Geld. So flossen u. a. Erlöse vom Flohmarkt, vom Kuchenbasar zum Kirchgemeindefest und vom Bastelbasar zum Schwibbogenfest in dieses Projekt ein. Schließlich beantwortete die Ahrenbergstiftung unsere Anfrage positiv und stellte den noch fehlenden, größeren „Brocken“ zur Verfügung. Nach dem Anschaukeln war für das leibliche Wohl gesorgt. Unter Mithilfe der Eltern und des Vereines wurde ein umfangreiches Buffet mit zahlreichen Salaten angerichtet und es gab Leckereien vom Grill. Ein Highlight für die Kinder war das Stockbrot zum Selbstbacken über dem Gartenfeuer. Dabei gab es Zeit für Gespräche zwischen Eltern, Vereinsmitgliedern und Kita-Mitarbeiterinnen, welche rege genutzt wurde. Der diesjährige Garteneinsatz war somit ein voller Erfolg für alle. Dank allen Kindern, Eltern, Freunden, Mitarbeitern und Vereinsmitgliedern, welche dazu beigetragen haben.

Hermine und Ivo Heiland



Großes Kita Saatkorn-Jahresfest: „FAMILIENMUTMACHTAG“

Als solchen feierten wir passend zum Jahresthema „Wir sind eine große Familie“ am 17. Mai ein Fest. Ein Fest, in dem der Fokus auf „Familie“ lag, wo junge Familien eine gute Atmosphäre erlebten und etwas für ihren Alltag mitnehmen konnten. Mit dem „Team F“ (das heißt „Neues Leben für Familie“) hatten wir kompetente Gäste. Dahinter verbirgt sich eine christliche Organisation, die Ehen und Familien stärken möchte. Dabei geben haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter authentisch weiter, was ihnen selbst in verschiedenen Situationen geholfen hat. Das Fest startete mit einem gemeinsamen Beginn im Flur. Danach hatten die Eltern die Möglichkeit, die Seminare „Familienhaus für Kleinkinder“ oder „Familienhaus für Grundschulkin- der“ zu besuchen. Für die Kinder war in verschiedenen Altersgruppen ein eigenes Programm vorbereitet. Anschließend trafen sich alle am leckeren Kuchenbuffet wieder. Danach startete die Familienralley „Alles im Gleichgewicht“. Nach dem Motto „Eltern und Kinder gemeinsam“ wurden vom Team F und unserem Saatkorn-Team verschiedene Stationen angeboten: Einrad fahren, Slalom fahren, Familienski, Schubkarrenrennen,

Familien- und Vertrauensspiele usw. Viele ließen sich darauf ein. „Als Familie würden wir das sonst nicht machen“, meinte eine Kindergartenmutter „auch das Seminar war eine angenehme Auffrischung. Wir nehmen gute Anregungen für unseren Alltag mit“. Die Hortkinder boten mit einem Bastelbasar ihre selbstgefertigten Werke an, es gab einen Büchertisch mit „Familienliteratur“ und eine „Vereinsecke“. Eine große Hüpfburg, die von der Fa. Pönisch und Fischer kostenfrei zur Verfügung gestellt wurde, entwickelte sich zum Anziehungspunkt der Kinder und gab den Eltern Gelegenheit zur Unterhaltung. Nach ein paar Regentropfen am Nachmittag zeigte sich das Wetter versöhnlich und so konnte das Fest mit einem großen Lagerfeuer, Stockbrot und Grillwürsten gemütlich ausklingen. Zahlreiche Feedbackmeldungen der Eltern zeugten von einem gelungenen Fest und weiterem Interesse am großen Thema Familie. Einen herzlichen Dank allen, die den Familienmutmachtag mit viel Liebe, Umsicht und Ideen zu einem solchen werden ließen.

Sylvia Tiesies



Schulnachrichten



GLÜCK-AUF-SCHULE

Schule mit Idee



■ Wer die Wahl hat – hat die Qual?



Um den Eltern der Schüler der 3. Klassen die Problematik für den weiteren Bildungsweg ihrer Kinder zu veranschaulichen und zu erläutern, führten wir am 26.05.2014 eine Bildungsmesse durch. Verschiedene Schulen des Umkreises

stellten sich in unserer Aula vor und beantworteten die Fragen der interessierten Eltern. So konnten sie sich über Oberschulen, Gymnasien und berufsbildende Schulen informieren. Im Anschluss stellte Frau Hausmann die verschiedenen Bildungsgänge im sächsischen Schulsystem vor und verdeutlichte den Eltern, worauf es bei der Wahl der Schule ankommt. Sie gab Hinweise, wie es leichter wird, die richtige Entscheidung für das jeweilige Kind zu treffen.

Frau Hausmann, Frau Hoffmann, Frau Mattern



Eine Ausfahrt nach Plauen!



Endlich war es so weit! Im Rahmen unseres Theaterprojektes durfte die 2. Klasse der GLÜCK-AUF-SCHULE aus Hohndorf in die Festhalle nach Plauen fahren.

Am 14.05.2014 trafen wir uns im Klassenzimmer, frühstückten gemeinsam und dann kam auch schon der Bus. Nach einer Stunde Fahrt sahen unsere Kinder begeistert das Theaterstück „Henrietta und die Schatzinsel“ an. Die Schauspieler der AOK Plus aus Dresden gaben sich die größte Mühe, um unseren Schülern ein tolles Erlebnis zu ermöglichen. Es war ein lustiger Vormittag, der viel zu schnell zu Ende war. Voller Begeisterung fuhren wir nach einem kleinen Picknick und ein paar Fotos mit Joulischen und Putzi in die Schule zurück. Auf der Rückfahrt gab es viel zu erzählen und die Kinder freuen sich jetzt schon auf unseren nächsten Ausflug! Nochmal ein herzliches Dankeschön an alle, die uns diesen erlebnisreichen Tag ermöglicht haben.

Steffi Dewinski, Klassenlehrerin



Die Schüler der Bläsergruppe 3. und 4. Klassen, unter der Leitung von Herrn Ludwig, erfreuten zum Brunnenfest am 1. Mai 2014 die Zuschauer mit einem kleinen Programm. Trotz Regenwetter war es ein gelungener Auftritt. Wir danken Herrn Ludwig und den Kindern für ihre Einsatzbereitschaft.

Frau Mattern





■ 4. Hohndorfer Sponsorenlauf zugunsten der „GLÜCK-AUF-SCHULE“



Am 23. Mai 2014 fand unser 4. Hohndorfer Sponsorenlauf auf der Kleinsportanlage am „Weißen Lamm“ statt.

Dabei waren 153 kleine und große Läufer am Start – Schüler der Grundschule Hohndorf sowie Staffeln aus Vereinen, Schulen, Eltern, Kindergärten und Firmen der Umgebung.

Insgesamt wurden 1198 Runden gelaufen, was einer Gesamtstrecke von ca. 239 km entspricht.

Unsere besten Mädchen und Jungen waren aus der Klassenstufe 1 Abby Großmann (9 Runden) und Vincent Lein (9 Runden), Klassenstufe 2 Lucas Steier (11 Runden), Jasmin König, Amanda Meisel und Maxine Schwabe (je 10 Runden), Klassenstufe 3 Lukas Wilczynski (14 Runden), Enzo Oppitz, Laura Mattern und Ray Rodestock (je 12 Runden), aus der Klassenstufe 4 Joey Bretschneider und Lucas Schröder (je 14 Runden) und Emily Fischer und Maria Lau (je 12 Runden). Bei den Erwachsenenstaffeln war das Team vom Gymnasium Lichtenstein mit 34 Runden ganz vorn, gefolgt vom Laufclub Oelsnitz, einer Elternstaffel und dem Team der „Rappelkiste“.

Auch das „Dorf im Dorf“ war mit einer Läuferstaffel an den Start gegangen und legte 37 Runden zurück.

Herzlichen Glückwunsch.

Mit den Sponsorengeldern in Höhe von ca. 2.500 EUR können wir u.a. im April 2015 den Kindern der „GLÜCK-AUF-SCHULE“ eine Projektwoche mit dem Projektcircus Hein ermöglichen. Höhepunkt wird eine Vorführung unserer Schüler im großen Zirkuszelt sein, zu der wir Sie schon heute einladen möchten.

Nur mit der finanziellen Unterstützung von Ihnen, liebe Eltern, Freunde, Verwandte und Firmen sowie dem Einsatz unserer Läuferstaffeln wird dies möglich. Stellvertretend möchten wir uns außerdem herzlich bedanken bei der Gemeindeverwaltung Hohndorf, Apotheke Wolf, Datentechnik Warnat, eins Energie Sachsen, Elektro Opel Gersdorf, Elektrotech-

nik Oelsnitz, der Erzgebirgssparkasse, der Deutschen Bank, dem Fitnessstudio „Altes Energiewerk“, Trabiclub Oelsnitz, der Feuerwehr Lichtenstein und Hohndorf, Grünland GmbH, Fleischerei Lein, Fleischerei Leuthäuser, Friseursalon Fries Lichtenstein, „Reiseträume am Altmarkt“ Lichtenstein, „Dein Yogahaus“, Paviplan Naturkiesbeschichtung, Metallbau Braune, Physiotherapie Barth, Praxis Tobias Witt, JS-Bau, Speed Konzept, Notarin Heimbold, Bäckerei Bauerfeind, Bäckerei Pilz, Altstadtboutique Lichtenstein, Ergo Versicherung Lichtenstein, Windgym Meisel Zander GbR, Praxis Udo Pierer, Heidelberger Betonelemente, Dachdeckerei Kindermann, Zimmerei Portack und Grille ...

Förderverein der GLÜCK-AUF-SCHULE
Grundschule Hohndorf

Lydia Braune





■ Unser Sportfest

Am 21. Mai 2014 fand bei herrlichem Sonnenschein unser Schulsportfest statt. In den Wettkämpfen Ausdauerlauf, Sprint, Weitsprung und Ballweitwurf ermittelten wir unsere besten Sportler. Alle gaben sich große Mühe und kämpften um die Medaillen und Urkunden.

Frau Mattern



Rätsecke

Hallo Kinder,

wunderbar, wie Ihr Euch in punkto Essen auskennt. Zu erraten war die Milch, die Schokoladentafel, das Abendbrot und die Wurst.

1. Platz Jonas Pester
2. Platz Lisa Reimann
3. Platz Anastasia Pester

Herzlichen Glückwunsch!



■ Fragestunde

1. Welche Mausefalle schreibt man mit fünf Buchstaben?
2. Womit fängt der Tag an und hört die Nacht auf?
3. Mit L im Garten ist's gebaut, mit T man einen Vogel schaut.
4. Mit K siehst du's am Meeresstrand, mit W ist es ein sandiges Land.

Die Lösung schickt Ihr bitte **bis zum 02. Juli 2014** an den Rätselfuchs!
Viel Spaß!

Kirchliche Nachrichten

■ Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Hohndorf

Sonntag, 15.06. – Trinitatis

09.30 Uhr Gottesdienst mit Jubelkonfirmation
gleichzeitig Kindergottesdienst

Sonntag, 22.06. – 1. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
gleichzeitig Kindergottesdienst

Dienstag, 24.06. – Johannistag

19.00 Uhr Johannisandacht auf dem Friedhof
(bei schlechter Witterung in der Friedhofskapelle)

Sonntag, 29.06. – 2. Sonntag nach Trinitatis

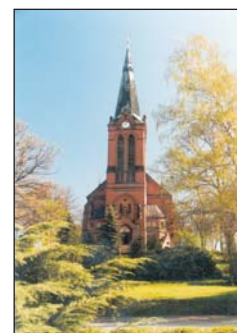
08.45 Uhr Gottesdienst mit Taufgedächtnis
gleichzeitig Kindergottesdienst

Sonntag, 06. 07. – 3. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Familiengottesdienst mit anschließendem Gemeindefest

Sonntag, 13.07. – 4. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
gleichzeitig Kindergottesdienst





■ Feuer und Flamme

Vom 12. Juni bis 13. Juli diesen Jahres fiebern wieder Millionen von Menschen rund um den Erdball mit um ihre Mannschaften. Die Fußball-WM in Brasilien ist aus den Köpfen nicht wegzudenken; in einem Fußballbegeisterten Land wie in Deutschland ohnehin nicht. Und Leute, die dem Fußball nichts abgewinnen können, sind immer wieder erstaunt darüber, welche Kräfte und Kreativität die „schönste Nebensache der Welt“ weckt. Ein richtiger Fan ist eben total begeistert, Feuer und Flamme für das runde Leder.

Um Begeisterung und Feuer- und Flammesein geht es auch beim Pfingstfest. In der Pfingstgeschichte wird erzählt, wie die verängstigten, mutlosen Jünger von Gottes Geist neuen Mut und Schwung bekamen. Erst saßen sie verängstigt hinter verschlossenen Türen. Doch nun erzählten sie voller Elan von Jesus. So richtig Feuer und Flamme waren sie für ihren Glauben - und diese Begeisterung hat andere angesteckt. Von nun an breitete sich die Gute Nachricht von Jesus Christus immer weiter aus: von Land zu Land,

von einer Generation zur nächsten. Das Pfingstfest war sozusagen der Geburtstag der Christenheit.

Dass ganz unterschiedliche Menschen von und für Jesus Christus begeistert sind, geschieht bis auf den heutigen Tag. Gegen allen Stumpfsinn und Resignation, gegen alles Festgefahrene weht Gottes Geist, der Menschen aus der Erstarrung und Mutlosigkeit zum Glauben befreit.

Und so, wie manche Zeitgenossen nicht verstehen, was denn die fußballbegeisterten Fans treibt, so verstehen manche auch nicht, warum viele Christen einfach von ihrem Glauben und von Jesus Christus begeistert sind. Denn Begeisterung kann man nicht „machen“ - die ist geschenkt. Gottes Geist weht wo und wann er will. Deshalb bitten Christen auch immer wieder neu: „Komm heiliger Geist - erfülle unsere Herzen neu“.

Möge uns Gottes guter Geist immer wieder neu für das Leben und die Gute Nachricht begeistern, damit wir nicht geist- und mutlos durchs Leben gehen, sondern voller Freude und Schwung unseres Lebens froh werden.

Andreas Merkel

■ „König – Kreuz – und keine Leiche“



Unter diesem Motto fanden am 24. und 25. April die Kinderbibeltage in Hohndorf statt.

41 Kinder konnten an verschiedenen Stationen den Leidensweg von Jesus nachempfinden. Wie geht es mir, wenn mir jemand die Füße wäscht oder wenn mich jemand verspottet; worüber habe ich zu klagen oder welche Hoffnungsbotschaften kann ich sogar auf dem Friedhof entdecken? Welcher Jünger am Abendmahlstisch möchte ich sein - und was hat der Hahn am Feuer zu

suchen? Letztendlich verwandelte sich das Kreuz voller Trauer und Tränen in ein Kreuz voller Blumen. Am Donnerstagnachmittag wurde in einem „Markt der Möglichkeiten“ mit Spiel, Spaß und Bastelangeboten das Thema vertieft und am Freitagnachmittag mit einem Geländespiel.

Einen herzlichen Dank an die vielen Helfer, die die schönen Tage mit planten und durchführten!

Emily: „Es war sehr schön, wo wir die Öle selber hergestellt haben. Der Gang mit den Kerzen war auch sehr schön. Mit einem Schnitt kam ein Mann aus dem Gefängnis frei - das war spannend.“

Enzo: „Die Kinderbibeltage waren sehr toll. Wir haben viele Stationen gemacht - zum Beispiel ‚Mumie‘ und viele Spiele.“

Simon: „Mir hat gefallen, Rubbelkarten malen, Kreuz anmalen und dass ich mit Vincent zusammen war.“



Relionsgemeinschaft der Zeugen Jehovas

Garnstraße 1 | Rödlitz-Hohndorf | Telefon 037298-14630



- **Donnerstag, 19:00 Uhr:** Besprechung biblischer Themen / Vers. Rödlitz-Hohndorf
- **Freitag, 19:00 Uhr:** Besprechung biblischer Themen / Vers. Lichtenstein
- **Sonntag, 9:30 Uhr:** Vortrag und Bibelstudium / Vers. Lichtenstein
- **Sonntag, 17:00 Uhr:** Vortrag und Bibelstudium / Vers. Rödlitz-Hohndorf

08.06. Das wahre Harmagedon - warum und wann?

15.06. Kommt, die ihr nach der Wahrheit dürstet!

22.06. Ist die Dreieinigkeit eine biblische Lehre?

29.06. Gibt es vom Standpunkt Gottes aus eine wahre Religion?

06.07. In welchem Ruf stehen wir bei Gott?

Am 15.06. findet von 6:30 Uhr bis 6:45 Uhr auf Bayrischen Rundfunk (B2 „Positionen“) eine Erörterung zu dem Thema: www.jw.org - die Internetseite von Jehovas Zeugen, statt.

Die Zukunft - wie sieht sie aus?

Wird es- besser ? - schlimmer ? -so bleiben?

Was sagt die Bibel?

Gott wird „jede Träne ... von ihren Augen wischen. Es wird keinen Tod mehr geben und auch keine Traurigkeit, keine Klage, keinen Schmerz. Was früher war, ist für immer vorbei.“ (Offenbarung 21:4 Neue evangelistische Übersetzung)

Was habe ich davon?

- Nie wieder krank sein oder leiden müssen (Jesaja 25:8; 33:24)
- Arbeit, die Sinn macht (Jesaja 65:21-23)
- Ein gutes nie endendes Leben (Psalm 37:11,29)

Kann ich der Bibel vertrauen?

In diesem Faltblatt sind 2 Gründe dafür angeführt.

Warum ist das einen Gedanken wert?

Gott wird für eine besser Zukunft sorgen - wie?

Sie finden dieses Faltblatt auch auf www.jw.org unter Publikationen - Bücher & Broschüren. Oder fragen Sie den nächsten Zeugen Jehovas der an Ihrer Tür steht danach.

Mit freundlichen Grüßen André Preischel

Leser schreiben dem



WOHNGEBIETSFEST AUF DER PHILIPP-MÜLLER-STRASSE

Die Wohnungsbau Genossenschaft Oelsnitz/E. eG feiert in diesem Jahr ihren 60. Gründungstag. Aus diesem Anlass lud die WBG zu einem Wohngebietsfest am Samstag, dem 24. Mai 2014 auf der Philipp-Müller-Str. ein.

Schon am Freitagnachmittag kam die Handwerkerbrigade und baute ein großes Festzelt auf. Neugierig wurde von den umliegenden Balkonen ihnen über die Schulter geschaut.

Samstag früh rückten die fleißigen Handwerker als erste an und stellten Tische und Bänke auf. Sogar eine Hüpfburg hatten sie dabei. Selbst die Vorstandsmitglieder packten tüchtig mit an. Gegen 10.00 Uhr eröffnete der Vorsitzende Herr Siegel mit einer kleinen Ansprache das Wohngebietsfest. Er erinnerte an den Anfang als damalige AWG. Der Hohndorfer Bürgermeister Herr Groschwitz gratulierte der Genossenschaft, ebenso die Leiterin vom Kindergarten „Saatkorn“. Die Kleinen vom Kindergarten brachten ein Ständchen dar und schenkten eine liebevoll selbst gebastelte große Glückwunschkarte. Bei schöner Musik und Unterhaltung durch den DJ Nils Weigel aus Mülsen, bei Eis, Kaffee und Kuchen, Rostern und Getränken kam schnell gute Stimmung auf. Eine Kräutерhexe bot so manch Gesundes an und einige kauften auch am Töpfer- und Blumenstand ein. Herr und Frau Barth bekamen für ihr „Straßenbeet“, welches sie mit Liebe hegen und pflegen, vom Vor-



sitzenden eine Aufmerksamkeit überreicht. Bei netten Gesprächen und viel Lachen verging die Zeit ganz schnell. Frau Kühnel, Mitarbeiterin der WBG, gab sich sehr große Mühe bei der Festvorbereitung. Den gekommenen Mietern und Gästen gefiel es sehr gut und wir möchten uns herzlich für das gelungene Fest bedanken.

Der Wettergott muss Bekannte auf der Ph.-Müller-Str. haben, denn erst kurz vorm Ende schickte er den schon am Vormittag angekündigten Regen!

Schade, dass einige nur aus der Ferne oder vom Balkon das Fest verfolgten. Jedoch die, welche mitfeierten waren des Lobes voll, was die Genossenschaft auf die Beine gestellt hatte.

Christa Heinel, Helmut und Christa Krause, Frank und Margitta Ponikau, Mieter und Mitglieder der Wohnungsbaugenossenschaft Oelsnitz/E. eG



60. Jubiläum der Gründung der Wohnungsbaugenossenschaft Oelsnitz/E. eG

Blicken Sie mit uns gemeinsam 60 Jahre zurück. Wir befinden uns in einer Zeit knapp 9 Jahre nach Ende des zweiten Weltkrieges, in Aufbaujahren. Einer Zeit, in der unsere Region stark vom Bergbau und seinen Folgeindustrien geprägt ist. Die Wirtschaft erholte sich. Es entstanden viele Arbeitsplätze. Nur die Wohnraumsituation konnte mit dieser Entwicklung nicht Schritt halten. Dieser akuten Wohnungsnot wurde man sich schnell bewusst und nahm sich ihrer Lösung an. So gründeten unsere Vorfahren am 19.04.1954 unsere Genossenschaft, damals noch unter dem Namen „AWG Karl-Liebknecht Werk / Werk Deutschland“. In den Folgejahren entstanden an den heute von uns betreuten vier Orten, Oelsnitz, Lugau, Niederwürschnitz und Hohndorf zahlreiche neue Häuser und Wohngebiete.

Der erste Spatenstich hier in Hohndorf wurde 1957 getätigt. Und bereits im Jahr darauf konnten die ersten Bewohner ihre neuen Wohnungen auf der Arnold und Alten Oelsnitzer Straße beziehen. Bis 1960 wurden 114 Wohnungen errichtet. Durch die gemeinsa-

me Arbeit entstanden in dieser Zeit viele Freundschaften und großartige Hausgemeinschaften. Und mit etwas Stolz können wir sagen, dass auch gut fünf Jahrzehnte später noch mehr als 30% unserer Wohnungen hier in Hohndorf von Erstmietern bewohnt werden.

Für unsere Mieter gab es hier im Wohngebiet noch zwei massive bauliche Eingriffe. 1993 wurden im Rahmen einer ersten Modernisierung Fenster und Türen erneuert sowie ein Zentralheizungssystem installiert. 2006 folgte eine zweite Modernisierung und das Wohngebiet Philipp-Müller-Straße erhielt sein heutiges Bild: neue Fassaden, Balkone, umgestaltete Außenanlagen. Aber auch unsere Mieter gestalten ihr Wohngebiet mit und erfüllen es mit Leben und Geschichten. Daher möchten wir die Gelegenheit auch nutzen, um uns bei allen Gestaltern recht herzlich zu bedanken.

Wohnungsbaugenossenschaft Oelsnitz/E. eG

*Siegel
Vorstand*

*Lasch
Vorstand*



Vereinsnachrichten

■ Die Ortsgruppe Hohndorf des Behindertenverbandes unterwegs!

Am 20.05.2014 fand unsere Kaffeefahrt ins Blaue statt. Bei Sonnenschein pur und 28 Grad fuhren wir mit unseren 3 Bussen los. Der Weg führte uns in die Voigtlaide, einen Ortsteil von Glauchau, das gleichnamige Gasthaus hatte einen sehr schönen Biergarten. Gleich am Eingang befand sich eine Vogelvoliere mit vielen bunten Wellensittichen.

Herr Vogel begrüßte uns und stellte uns gleich noch die Familie Siebdrath als neues Mitglied vor, worüber wir uns natürlich sehr freuen.

Schön war auch, dass unsere Rosi, die bei uns immer das Basteln abhält, mit von der Partie war. Unter den großen Bäumen und dem Vogelgezwitscher schmeckte uns der Kaffee gleich nochmal so gut. Allerdings der Service der Gaststätte lies etwas zu wünschen übrig. Nach dem Kaffeetrinken konnten wir noch ein Frühlingsquiz lösen. Wir hatten viel Spaß dabei. Drei Mitglieder hatten von 10 Fragen 9 richtig. Mit ein paar zusätzlichen Stichfragen wurden die Gewinner festgestellt.

Frau Schneider war die Siegerin, knapp gefolgt von Frau Fischer und Frau Exner.

Kurz nach 17.00 Uhr traten wir die Heimreise an. Ein schöner Nachmittag ging zu Ende.



Ein Dankeschön an unsere Fahrer und bis bald vielleicht auch schon zum Kinderfest in der Rappelkiste.

Renate Heimpold, Mitarbeiterin im Verband

■ Herzliche Einladung zum Tag der offenen Tür



Die Chorgemeinschaft „Harmonie“ e.V. Hohndorf sowie der „Hohndorfer Schützenverein 1997“ e.V. haben im Jahr 2013 endlich eigene Vereinsräume erhalten. Diese wollen beide Vereine nun auch gern den Hohndorferinnen und Hohndorfern sowie Interessierten präsentieren. Aus diesem Grund richten beide Vereine am **28.06.14** einen gemeinsamen „Tag der offenen Tür“ aus. Hier besteht für alle Interessierten die Möglichkeit, sich die Räumlichkeiten einmal anzusehen und mit den Mitgliedern ins Gespräch zu kommen. Für das leibliche Wohl ist mit echten Thüringer Rostern, Kaffee, Kuchen, Fischbrötchen und Getränken ausreichend gesorgt. Auch der Spaß soll natürlich nicht zu kurz kommen. Es wird gesungen werden und beim Schützenverein kann man sein Geschick im Armbrustschießen unter Beweis stellen.

Drücken Sie die Daumen, dass das Wetter mitspielt, denn wir haben noch eine Live-Band, die Kellergeister, für Sie. Also, kommen Sie am 28.06.14 ab 15.00 Uhr, mit guter Laune, einfach mal vorbei. Sie finden unser Vereinsheim am Heleneschacht Kita Rappelkiste.

Ihre Chorgemeinschaft „Harmonie“ e.V. Hohndorf sowie der „Hohndorfer Schützenverein 1997“ e.V.



■ Hundesportverein Hohndorf



Am 30.04.2014 war es wieder soweit, die Hexen tanzten auf dem Hundeplatz in Hohndorf.

Im Vorfeld brachten viele Anwohner Grünschnitt sowie Äste und Zweige vorbei, womit ein großes Hexenfeuer vorbereitet werden

konnte. Ab ca. 19:00 Uhr kamen die ersten Besucher und bestaunten das Feuer, welches gegen 20:00 Uhr angebrannt wurde. Der Verein kümmerte sich um die schmackhafte Verpflegung. Von Grilltem, über Fischbrötchen und leckeren Speckfettschnitten, kam das Essen gut an.

Ein besonderer Dank geht an Frau Doris Haindl, welche aus dem fernen Oberbayern das Speckfett sponserte. Natürlich konnte man auch mit einem Gläschen Bier oder Sangria in lockerer Atmosphäre ein Schwätzchen halten. Es gab viele nette Gespräche und der Verein hat sich über die Besucheranzahl sehr gefreut.

In 2014 wird es noch weitere Highlights geben. In der Zeit vom 27.06.2014 bis 30.06.2014 wird ein Teil des Vereines die Partnergemeinde Kronau besuchen, welche in 2014 ihr 725-jähriges Bestehen feiert. Vertreter des Vereines sowie die dazu gehörigen Hunde werden bei den Festlichkeiten an einem Umzug mitwirken. Der alljährliche Vergleichkampf der beiden Städte findet in diesem Jahr in Kronau in der Zeit vom 26.07.27. bis 07.2014 statt. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren.

Ein Dank geht an die Gemeinde Hohndorf, welche den Wanderpokal für den sportlichen Wettstreit mit Kronau sponsert.

Der Verein möchte sich ebenso bei den privaten Sponsoren: Konditorei Stephan Bauerfeind, der Fischerklaus und Artcar bedanken.

Fußballnachrichten

■ 17. Spieltag E-Junioren vom 17.05.2014

SpG. FSV Hohndorf /Heinrichsort – Lauterer SV II 9:3 (3:1)

Im Hinspiel hatte man mit den Jungs aus Lauter teilweise größere Probleme, und auch zu Beginn der Partie in Heinrichsort waren die Gäste ein gleichwertiger Gegner.

Teilweise waren auch noch einige unserer Spieler in Gedanken beim vorabendlichen Auftritt von Frau Geiss.

Folgerichtig gingen die Lauterer nach 10 Minuten in Führung. Dieser Rückstand kam zur rechten Zeit und nun legte die Mannschaft endlich auch den Schalter um.

Der Ausgleichstreffer durch Pacey Vogel war dabei sehr wichtig und noch vor der Pause ging unsere Mannschaft durch zwei Tore von Lukas Wilczynski mit 3:1 in Führung.

Im zweiten Abschnitt waren wieder schöne Spielzüge zu sehen und durch weitere Treffer durch zweimal Mattis Ahlgrimm sowie Sandeep Sra, Toni Schimmel und Lukas Wilczynski schien sich ein weiteres Schützenfest anzubahnen.

Allerdings wurden nun einige hochkarätige Chancen teilweise überhastet vergeben und die Hintermannschaft bekleckerte sich auch nicht mit Ruhm. Die Gäste kamen noch einmal auf und erzielten zwei weitere Tore, ehe Vincent Weißbach den 9:3 Endstand markierte.

Am Ende ein insgesamt ordentliches Spiel, hat man doch wieder einen Gegner klar in die Schranken gewiesen. Dafür gebührt der Mannschaft auch wirklich Respekt, seit Wochen haben die Kinder mit einem für diese Altersklasse auch anstrengenden Aufwand einen guten und erfolgreichen Fußball gespielt!

Aufstellung/ingesetzte Spieler:

Maximilian Reuther, Elias Günther, Mattis Ahlgrimm, Sandeep Sra, Vincent Weißbach, Pacey Vogel, Leon Hofmann, Toni Schimmel, Joe Bretschneider, Lukas Wilczynski

Torschützen: Lukas Wilczynski (3Tore), Mattis Ahlgrimm (2 Tore), Toni Schimmel, Pacey Vogel, Sandeep Sra, Vincent Weißbach



18. Spieltag E-Junioren vom 24.05.2014

SpG. Auerbach-Hormersdorf/Gornsdorf – SpG. FSV Hohndorf /Heinrichsort 4:3 (4:2)

Am Ende dieses Spieltages stand unsere Mannschaft mit leeren Händen da und die schon seit Wochen andauernde Siegesserie ist damit leider auch beendet.

Bereits im Hinspiel hatte man Probleme und man war sich bewusst, dass diese Partie kein Selbstläufer werden würde. Dass man jedoch nach 10 Spielminuten und diversen Schlafeinlagen bereits einen 0:4 Rückstand hinterher rennen musste, hatte sicher niemand gedacht. Der Gastgeber stand jetzt natürlich nur noch vor dem eigenen Tor und erfreute sich an weit herausgeschlagenen Bällen, nun aber ohne Durchschlagskraft, denn unsere Jungs waren mittlerweile auch gedanklich auf dem Platz. Noch vor der Pause kam man auf 2:4 heran.

Ein weiteres Tor vor dem Wechsel war möglich und hätte uns sicher gut getan.

Im zweiten Abschnitt marschierte man zunächst weiter in Richtung Gastgebortor, allerdings kam der dritte Treffer durch Lukas Wilczynski zwölf Minuten vor dem Ende etwas spät.

Nun ließen die Kräfte auch nach und die ganz klaren Chancen wurden weniger. Am Ende retteten die Einheimischen ihren knappen Vorsprung über die Zeit.

Respekt vor der kämpferischen Leistung nach so einem klaren Rückstand, allerdings war diese Niederlage mit mehr Konzentration in den Anfangsminuten mehr als vermeidbar.

Ein Wort noch zu den „Gastgebern“: Glückwunsch den Jungs zu einem aus ihrer Sicht hart erkämpften Sieg, sie haben gegen unsere Mannschaft wirklich alles gegeben!

Zu den Verantwortlichen lässt sich sagen: das aufgesteckte Spielfeld entsprach allenfalls bzw. wenn überhaupt F-Jugend Niveau (man hätte von der Größe her auch in einer 2-Feldsporthalle spielen können). Die lautstarke Verabschiedung unserer Mannschaft im Beisein der Trainer mit dem „Abschiedslied“ – ihr könnt nach Hause fahren – war auch nicht ganz die große Geste (wobei wir eh nicht länger im „schönen“ Hormersdorf geblieben wären!!).

Aufstellung/ingesetzte Spieler:

Maximilian Reuther, Mattis Ahlgrimm, Sandeep Sra, Adrian Rehn, Pacey Vogel, Leon Hofmann, Toni Schimmel, Nick Schettler, Joe Bretschneider, Lukas Wilczynski

Torschütze: Lukas Wilczynski (3Tore)

– WiLU –

Sonstiges

■ Einladung zum 8. Oldtimertreffen in Oelsnitz/Erzgeb. aus Anlass des 60. Wohngebietsfestes des Erzgebirgischen Heimatvereins Oberoelsnitz e.V. am 29.06.2014 mit einer Rundfahrt um Oelsnitz

Liebe Oldtimerfreundin, lieber Oldtimerfreund,

wir möchten Dich hiermit recht herzlich zu unserem 8. Oldtimertreffen am **29.06.2014** in Oelsnitz/Erzgeb. (Sportplatz – Oberoelsnitz, an der Goethe-Schule) einladen.

Anmeldedaten bitte mitbringen. Über Dein erscheinen freuen wir uns sehr.

Für Speisen und Getränke ist wie immer gesorgt.

Wir führen auch dieses Jahr wieder eine Rundfahrt (um Oelsnitz) durch.

Anreise-Anmeldung ist ab 08.00 Uhr möglich.

Start der Rundfahrt ist 10.00 Uhr.

Telefonische und persönliche Auskünfte erteilt: Helmut Dietel; Spielzeug-Eck; August-Bebel-Straße 9 in 09376 Oelsnitz/Erzgeb. Tel.: 037298 / 2406.

Bereits ab Freitag, den 27.06.14 und am Samstag, den 28.06.14 wird das 60. Wohngebietsfest durchgeführt.

Wir laden Euch auch dazu gerne ein.



Neues von der Landesgartenschau



Landesgartenschau wird durch Baumstiftungen unterstützt

Sachsens Gartenfestival im Jahr 2015 lebt vom zahlreichen Engagement der Bürger, Unternehmen und Verbände in der Region. Nur mit der Unterstützung von Partnern, Sponsoren und Ideengebern wird die 7. Sächsische Landesgartenschau ein unvergessliches Erlebnis für die Stadt Oelsnitz/Erzgeb., alle Besucher und für den gesamten Freistaat.

Auf persönliche Initiative der Mitglieder des „Freundeskreises 7. Sächsische Landesgartenschau Oelsnitz/Erzgeb. 2015“ wurde die Idee der Stifterbäume geboren.

So drückten bereits einige Privatpersonen, Unternehmen oder Institutionen ihre nachhaltige Unterstützung für die Gartenschau mit einem gestifteten Baum aus. Der Großteil der Bäume wurde bereits gepflanzt.

Die Gartenschau-Gesellschaft lud gestern drei der Stifter zu einem Rundgang auf das Gelände ein. Die eins energie in sachsen GmbH & Co. KG wählte vor einigen Monaten eine Schlangenhaut-Kiefer aus und konnte diese in Augenschein nehmen, eine Scharlach-Eiche wurde für die Gemeinde Gersdorf gepflanzt und auch Familie Tobisch aus Hohndorf nahm vor ihrer Scharlach-Eiche die Stifterurkunde in Empfang.

Der Bürgermeister der Stadt Oelsnitz/Erzgeb., Hans-Ludwig Richter, als auch die beiden Geschäftsführer, Jochen Heinz und Bernd Birkigt bedankten sich damit bei den Spendern und machten einmal mehr die große Bedeutung der Unterstützung aus der Region deutlich.



Bernd Birkigt (Geschäftsführer Landesgartenschau Oelsnitz/Erzgeb. gGmbH) mit den Baumstiftern Gottfrid Tobisch, Astrid Eberius (Leiterin Unternehmenskommunikation und Pressesprecherin, eins energie in sachsen GmbH & Co. KG), Sigrid Tobisch und Wolfgang Streubel (Bürgermeister Gemeinde Gersdorf) auf dem Landesgartenschau-Gelände.

Auf den Tag genau vor einem Jahr pflanzte der Landrat des Erzgebirgskreises Frank Vogel mit Vertretern des Kreistages den ersten Stifterbaum zur Landesgartenschau.

Pressemitteilung: Grundstein für das Oelsnitzer Gradierwerk gelegt

Die Stadt Oelsnitz/Erzgeb. erreicht einen weiteren Meilenstein in der Erholungsortentwicklung.



Oelsnitz/Erzgeb., 9. Mai 2014. Heute legte Bernd Birkigt, Geschäftsführer der Landesgartenschau Oelsnitz/Erzgeb. gGmbH im Beisein von Hans-Ludwig Richter, Bürgermeister der Stadt, Dr. Michael Wilhelm, Staatssekretär des Sächsischen Staatsministeriums des Innern, den Planern und weiteren Unterstützern den Grundstein für das Gradierwerk im zukünftigen Bürger- und Familienpark.

Ein langfristiges Vorhaben ist es, die Stadt zu einem besonderen Erholungsort zu entwickeln. Die Oelsnitzer stimmten bereits im Rahmen eines Bürgerentscheides vergangenes Jahr dafür, diesen Weg einzuschlagen. Nun wurde mit der Grundsteinlegung des Gradierwerkes ein weiterer Meilenstein erreicht.

Ein Gradierwerk, ursprünglich eine Anlage zur Salzgewinnung, wird heute vor allem für medizinische Zwecke genutzt. Durch die herabrieselnde Sole wird die Umgebungsluft des Gradierwerkes mit Salz angereichert. Ähnlich wie bei Meeresluft wirkt diese heilend und lindernd auf den Organismus, insbesondere bei Asthmatikern oder Pollenallergikern. Ärzte und Heilpraktiker empfehlen den Aufenthalt in Orten, welche sich den Effekt der Gradierwerke



zu Nutzen gemacht haben. Mit dem Start der Landesgartenschau im April 2015 kann zukünftig in Oelsnitz/Erzgeb. gesunde salzhaltige Luft eingeatmet werden. Unter der Stadt befindet sich, als ein Relikt des Steinkohlenbergbaus, eine geeignete Solequelle zum Gradieren.

Das 40 Meter lange und 10 Meter hohe Bauwerk fügt sich in das Gesamtbild des Bürger- und Familienparks im Bereich der Themengärten ein.

Kristin Jabn
Marketing & Kommunikation

■ Lutherbuche in Neuwürschnitz (Oelsnitz/Erzgeb.) geweiht



Am 17. Mai 2014 wurde im Rahmen eines Gottesdienstes die bereits im April gepflanzte Lutherbuche in Neuwürschnitz zum Andenken an das Lebenswerk Luthers und das 475. Jubiläum der Einführung der Reformation in Sachsen geweiht.

Am gleichen Standort befand sich 130 Jahre lang eine mächtige Buche, die am 6. Dezember 2013, durch einen Pilz geschwächt, bei starkem Sturm umfiel.

Für viele Neuwürschnitzer war schnell klar, dass ein neuer Baum her muss. Eine Initiative von Bürgern, Unternehmern, Vereinen und der Neuwürschnitzer Kirchgemeinde sammelten bislang über 3.500 Euro an Spenden. Damit können der Baum, dessen Pflege und Sitzgelegenheiten finanziert werden.

Fachliche Unterstützung bot die Geschäftsführung der Landesgartenschau-Gesellschaft an. Bernd Birkigt und Jochen Heinz wählten den neuen Baum, eine Rotbuche, im März diesen Jahres in einer der führenden Baumschulen Deutschlands und Europas aus.



■ Kleine Bergleute ganz groß – Familienmitmachprogramm, 22. Juni 2014, ab 14.30 Uhr

Heute können die jungen Museumsbesucher mal echte Bergleute sein. Ausgerüstet mit Grubenhelm und Gezähe erkunden sie eine total aufregende Welt.

In unserem Museum entdecken sie bei einer kurzen Führung auf dem Förderturm und im Anschauungsbergwerk erst einmal, was Bergmänner so alles machen. Dann geht's auf unseren neuen Bergbauspieldplatz, und dort legen die Kids selbst los. Sie können Anschläger sein oder Fördermaschinist, sie können als Hauer oder als Zimmerling arbeiten. Aber auch in der Kohlenwäsche werden fleißige Helfer gesucht. Jeder darf das tun, was er am besten kann.

Wir laden ganz herzlich ein zu einem unvergesslichen Familienerlebnis, das wir für Kinder ab 6 Jahren empfehlen.

Die Zahl der Teilnehmer ist auf 25 begrenzt, wir bitten daher um Voranmeldung.

■ Tag des Bergmanns – 06. Juli 2014, ab 10 Uhr, Ausstellungseröffnung 15 Uhr

Für den diesjährigen Tag des Bergmanns haben wir ein besonders umfangreiches Programm zusammengestellt.

So wird von 10:00 bis 13:00 Uhr im Rahmen eines zünftigen Frühlingschoppens auch ein geselliger Stammtisch mit dem Förderverein des Bergbaumuseums und weiteren Gästen angeboten.

15 Uhr eröffnen wir unsere neue Dauerausstellung „Energie für den Schacht“. Diese Präsentation entstand im Rahmen des Schülerwettbewerbes „schule@museum“ und wurde von Mitarbeitern des Bergbaumuseums fachlich aufbereitet.

Ein Konzert mit dem Oelsnitzer Blasmusikkorps ab 16 Uhr wird den traditionellen Tag des Bergmanns beschließen.

Der Eintritt ist frei.

Anzeigen